



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Wandertage in der Heimat**

**Frevert, Friedrich**

**Detmold, 1910**

Der alte Förster.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12490**

### Der alte Förster.

Der Alte sitzt am Fenster im stillen Försterhaus,  
Schaut in die kühlen Schatten des Buchenwalds  
hinaus.

Sein Haar ist weiß geworden, sein Arm ist welk  
und matt,

All' seine Lieben fanden die letzte Ruhestatt.  
Nur eins ist ihm geblieben, das ist der grüne  
Wald,

Der war seit Kindertagen sein liebster Aufenthalt.  
Der Alte spricht mit Lächeln: O Wald und grü-  
nes Tal,

Ich grüße dich, ich grüße dich viele tausend mal!

Wenn neue Frühlingshoffnung in alle Herzen  
zieht,

Und in die rauhen Berge der kalte Winter flieht,  
Wenn lichte Sonnenstrahlen um Wald und  
Hügel ziehn,

Und blaue Blumenaugen im Wiesengrund er-  
blühn,

Wenn von den grünen Zweigen das Lied der  
Vögel schallt,

Dann wandert still der Alte durch seinen lieben  
Wald.

Er spricht mit sanftem Lächeln: O Wald und  
grünes Tal,

Ich grüße dich, ich grüße dich wohl zum letzten  
Mal.



Waldhaus beim Kreuztrug.



Im Wald ist er gestorben, in stiller Abendstund',  
Im Wald ist er begraben, im kühlen Waldes-  
grund.

Durch grüne Blätter spielet der lichte Sonnen-  
schein,

Und Farrenkräuter schließen den kleinen Hü-  
gel ein.

Auf seinem Grabe blühet der blaue Ehrenpreis,  
Zu seinem Haupte rauschen die alten Bäume leis.  
Vom Morgenwind getragen klingt es durchs  
grüne Tal:

Wir grüßen dich, wir grüßen dich viele tausend  
Mal!

